

Eingangsvoraussetzungen:

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung **und** psychosoziale Praxiserfahrung

oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psychosozialen Bereich.

Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

- ▶ Veranstaltungsort Würzburg
- ▶ Kosten:
Aktuelle Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.
www.wuerzburger-institut.de

Voraussetzung zur Anmeldung ist ein persönliches, ausführliches Informationsgespräch.

Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin unter:

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Ludwigstraße 8a
97070 Würzburg
Tel.: 0931 3539132
Fax: 0931 3043605
info@wuerzburger-institut.de
www.wuerzburger-institut.de

WÜRZBURGER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln führt seit 1992 Fort- und Weiterbildungen für systemisches Arbeiten mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams, Gruppen und Institutionen durch.

Wir verbinden in unserem Institut eine personenzentrierte Haltung mit dem Systemischen. Unser Handeln und Lehren ist geprägt von den Grundhaltungen der humanistischen Psychologie wie Wertschätzung, Achtsamkeit, Ressourcenorientierung, Achtung vor der Person, der Entwicklung des Einzelnen und Respekt für dessen Systeme.

Ziel der Weiterbildung ist sowohl die fachliche als auch die persönliche Weiterentwicklung. Konkret geht es in der Weiterbildung um die Vermittlung von Wissen, Interventions- und

Iris Thanbichler,
Dipl.Soz.Päd.
Systemische Therapeutin,
Supervisorin, Coaching (DGSF),
Lehrende für systemische Therapie,
Supervision, Coaching (DGSF)
In freier Praxis tätig mit den
Schwerpunkten: Paar- und
Einzeltherapie, Supervision



Dr. Atilla Höfling,
Dipl.-Psych.,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut (DGSF), Lehrender für
systemische Beratung und Therapie (DGSF)
In freier Praxis tätig mit den
Schwerpunkten: Paar- und Einzeltherapie,
Supervision



Methodenkompetenz sowie um die Entwicklung der Persönlichkeit als Berater:in.

Wir arbeiten nach einem ganzheitlichen, experientiellen Ansatz und möchten sowohl fachliches als auch persönliches Wachstum fördern. Unsere Teilnehmenden lernen neben theoretischen Inhalten auch immer durch Demonstrationen, praktischem Üben und durch das eigene Erleben (z.B. Achtsamkeit für eigene körperliche Resonanz).

Die Weiterbildung in systemischer Beratung und Familientherapie wird von den Institutsleitungen und Gastreferent:innen durchgeführt.

Das Weiterbildungscurriculum ist anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

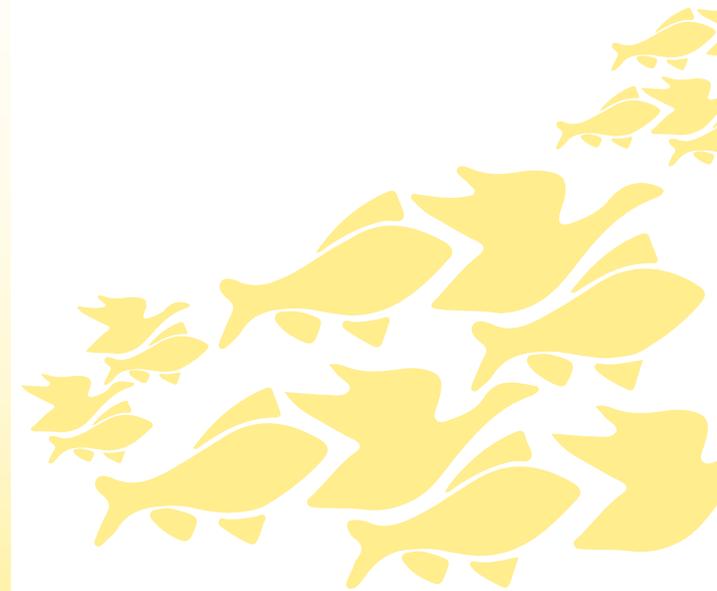
Weitere Angebote des Instituts:
Systemische Supervision und Coaching im Profit- und Non-Profit-Bereich, Seminare und Fortbildungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten
Aktuelle Angebote auf unserer Internetseite

Weiterbildung in systemischer Therapie und Familientherapie

Aufbaukurs für systemische Therapie



Aktuelle Termine bitte erfragen



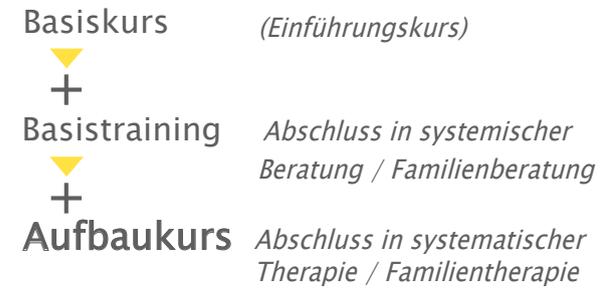
Der Aufbaukurs ist nach dem Basiskurs und dem Basistraining der dritte Baustein in der Weiterbildung in systemischer Therapie und Familientherapie.

Ein Quereinstieg ist möglich (z. B. mit bereits abgeschlossener Weiterbildung in systemischer Beratung)

*Sie haben eine systemische Beratungsweiterbildung abgeschlossen oder bereits vielfältige systemische Kompetenzen erworben. Sie haben den Wunsch, Ihre **therapeutischen** Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern und interessante systemische Konzepte kennen zu lernen?*

Unser DGSF-zertifizierter Aufbaukurs in systemischer Therapie und Familientherapie bietet dazu intensive Lernmöglichkeiten.

Die gesamte Weiterbildung besteht aus drei Teilen:



Gerne schicken wir Ihnen unser ausführliches Curriculum zu.

Aufbaukurs

Inhalte des Aufbaukurses

▶ THEORIE

- Systemtheorie (u.a. Autopoiesis, strukturelle Kopplung)
- Radikaler Konstruktivismus und seine beraterischen Implikationen
- Systemische Diagnostik
- Entwicklungsprozesse und Krisen in Systemen
- Familien- und Paarsoziologie
- Phasen der Beratung / Therapie

▶ METHODEN der systemischen Gesprächsführung, Interviewtechniken und Interventionen

- Vertiefung des zirkulären und reflexiven Fragens
- Reflecting Team
- Gestaltende und metaphorische Verfahren wie Skulpturen, Familienbrett
- Feedback und Schlusskommentare
- Theorie und Methoden der lösungsorientierten Kurzzeittherapie
- Rituale
- Integration von körperorientierten Vorgehensweisen

▶ BEZIEHUNG zwischen Berater:in und Familie

- Berater:in / Therapeut:in als Prozessbegleiter:in
- Zugang zu Kreativität
- Eigensupervision und -wahrnehmung
- Bedingungen des Arbeitsplatzes
- Berater:in / Therapeut:in als Teil des Systems
- Genderperspektive

▶ THEMENKREISE

- Psychosomatik
- Krisen in Familien (z.B. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Armut)
- Sucht und Suizid
- Gewalt in Familien
- Psychiatrische Erkrankungen
- Mehrgenerationenperspektive
- Formen des Zusammenlebens/ Trennung und Scheidung, Hocheskalierte Elternkonflikte
- Systemisches Arbeiten im ambulanten und stationären Kontext

▶ METHODEN

Kurzreferate, Referate der Teilnehmer/-innen, Rollenspiele, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Analyse eigener Kontexte und Systeme, Videodemonstrationen, Übungen, Supervision von Fällen, Körperübungen und Imaginationen, metaphorische Verfahren (Skulpturen, Familienbrett, Malen...), Fallschilderungen, Demonstrationen.

Umfang des Aufbaukurses:

Er umfasst 5 Blocklehrveranstaltungen mit jeweils 4 Tagen, 10 Supervisionstagen und 6 Peergruppentagen, Selbsterfahrung und Eigentherapie.